



Markt Dießen am Ammersee

Luftkurort

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, 29.01.2018
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	21:02 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesenheitsliste

Zweiter Bürgermeister

Peter Fastl

Ausschussmitglieder

Bagusat, Antoinette
Baur, Hannelore
Behrendt, Michael
Fastl, Frank
Höring, Thomas
Sander, Petra
Scharr, Marianne
Stadler, Georg

Stellvertreter

Zirch, Jürgen

für Marktgemeinderat Johannes Grosser

Außerdem sind erschienen

Schlüpmann, Marc
Stedele, Christine

Schriftführer

Springer, Karl Heinz

Verwaltung

Arnold, Gustav
Frieß, Margit
Ruile, Manfred
Schäffert, Johanna
Steigenberger, Max

Abwesende und entschuldigte Personen:

Erster Bürgermeister

Kirsch, Herbert

Ausschussmitglieder

Grosser, Johannes

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|---------------------------------------|---------------|
| 1. | Haushaltsberatungen 2018, Fortsetzung | 2/20/005/2018 |
| 2. | Finanzplanung 2019 bis 2021 | 2/20/006/2018 |
| 3. | Bekanntgaben und Anfragen | |

Zweiter Bürgermeister Peter Fastl eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Der Finanzausschuss hat sich mit der Tagesordnung einverstanden erklärt. Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Haushaltsberatungen 2018, Fortsetzung

Beschluss:

Für die heutige Sitzung zur Fortsetzung der Haushaltsberatungen ergibt sich folgende Ausgangslage:

	<u>Überschuss/Fehlbetrag</u> Verwaltungshaushalt: Euro	<u>Rücklage / Darlehen</u> <u>gesamt (ohne SÜ):</u> Euro
Stand zu Beginn der Beratungen am 22.01.2018:	- 62.900,00	
Rücklagenentnahme ohne SÜ:	10.300.000,00 €	
Darlehensaufnahme:	<u>961.900,00 €</u>	11.261.900,00

Veränderungen anlässlich der Sitzung vom 22.01.2018:

in öffentlicher Sitzung:	1.246.300,00 €
nach d.Sitzung, Einnahme Essen KiGa:	+ <u>12.300,00 €</u>
gesamt:	1.258.600,00 €

Verwaltungshaushalt:	<u>1.167.700,00</u>	- 1.167.700,00
somit Zuführung <u>zum</u> Verm.Haush. neu:	1.104.800,00	

Vermögenshaushalt: - 90.900,00

Rücklagenentnahme neu: 10.003.300,00
Zuzüglich des Soll-Überschusses 2016 mit 551.500,00
Rücklagenentnahme im Haushaltsansatz: 10.554.800,00

Eine Darlehensneuaufnahme ist 2018, das 15. Jahr in Folge, wiederum nicht notwendig.

oder:

	<u>alt:</u> Euro	<u>neu:</u> Euro
Einnahmen und Ausgaben Verwaltungshaushalt:	20.433.500,00	21.404.400,00
Einnahmen und Ausgaben Vermögenshaushalt:	<u>14.573.100,00</u>	<u>14.419.300,00</u>
Einnahmen und Ausgaben Gesamt:	35.006.600,00	35.823.700,00

nachrichtlich:

Der **Rücklagenstand** zum 31.12.2017 beziffert sich auf **11.176.620,47 €**
darin enthalten ist der buchmäßige Soll-Überschuss des Jahres 2016 mit - 551.471,29 €
und Sonderrücklagen in Höhe von - 48.904,24 €
somit:

Rücklagen **ohne** Soll-Überschuss und Sonderrücklagen: 10.576.244,94 €
Aktuelle Entnahme 2018 (ohne Soll-Überschuss) - 10.003.300,00 €
Bestand am Jahresende 2018: 572.944,94 €

(sowie Veränderungen aufgrund der Sitzung vom 29.01.2018)

Im Anschluss an die Erläuterungen des Marktkämmerers zur Ausgangslage werden die in der vorangegangenen Sitzung noch nicht besprochenen Einzelpläne und Unterabschnitte vorgestellt. Sich daraus ergebende besondere Fragen, Anregungen und/oder Beschlüsse, werden wie folgt festgehalten:

1. Einzelplan 0

Für die Erneuerung der Technik im Sitzungssaal werden 10.000 Euro veranschlagt, der Ansatz für die Ertüchtigung und Ergänzung der EDV-Ausstattung des Rathauses wird auf 36.500 Euro festgesetzt. Darin enthalten sind alleine 20.000 Euro für ein gesetzlich vorgesehenes IT-Sicherheitskonzept, das bereits im Vorjahresetat veranschlagt war, jedoch nicht realisiert werden konnte.

Deutlich gestiegen ist der Ansatz für die Erneuerung und Ergänzung der Büromöblierung (Haushaltsstelle 0681.9351), insbesondere für Hauptamt und Marktgemeindekasse (48.000 Euro).

Gegen die Ansätze im Einzelplan 0 bestehen von Seiten der Ausschussmitglieder keine Bedenken.

2. Einzelplan 1

Marktkämmerer Max Steigenberger weist hier nochmals auf die Auswirkungen der bereits in der vorangegangenen Sitzung beschlossenen Änderungen im Feuerwehretat hin. Im Übrigen bestehen mit den Ansätzen im Einzelplan 1 keine Bedenken.

3. Einzelplan 2

Marktkämmerer Max Steigenberger berichtet, dass der zunächst im Unterabschnitt 2140 vorgesehene Ansatz von 125.000 Euro für die Beschaffung eines sog. „LADOG“ – wie in der vorangegangenen Sitzung angeregt – in den Einzelplan 5 verschoben wurde. Für die Mensa in der Carl-Orff-Schule ist kurzfristig noch ein Ansatz in Höhe von 1.800 Euro für die Beschaffung eines Servierwagens (zum Warmhalten von Speisen) vorzusehen. Im Übrigen ist der Einzelplan bereits in der letzten Sitzung beraten, weitere Änderungen ergeben sich nicht mehr.

4. Einzelplan 3

Der im Unterabschnitt 3700 vorgesehene Ansatz von 300.000 Euro für die Erweiterung um eine Mensa und den barrierefreien Ausbau des katholischen Kindergartens St. Gabriel wird zunächst ebenso gestrichen, wie der Ansatz von 120.000 Euro in der Finanzplanung für 2019. Grund ist die derzeit nicht geklärte Frage, bis wann die Kirche eine finale Planung für den Umbau vorlegen wird und wie weit diese Planung baurechtlich genehmigungsfähig ist. Ein ursprünglich vorgelegter Plan widersprach jedenfalls den Festsetzungen des Bebauungsplans. Folglich ist in diesem Jahr voraussichtlich nicht mehr mit einer Umsetzung des Projektes zu rechnen. Sobald Planung und Finanzierung konkretisiert werden können, ist eine Aufnahme in Etat und Finanzplanung möglich. Der Ausschuss folgt diesem Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig.

Im Übrigen bestehen gegen die Ansätze im Einzelplan 3 keine Bedenken.

5. Einzelplan 4

Geschäftsstellenleiter Karl Heinz Springer berichtet von einer Anregung des Jugendtreffleiters, wonach der bei einem Unfall erneut beschädigte Bus nicht mehr repariert, sondern gleich durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden soll. Der Bus ist inzwischen 10 Jahre alt, bei einem Kilometerstand von rund 130.000. Nach kurzer Diskussion werden für die Neubeschaffung eines Busses bislang nicht veranschlagte Mittel in Höhe von 20.000 Euro aufgenommen. Vor Vergabe sind entsprechende Vergleichsangebote einzuholen. Der Beschluss ergeht mit 9 zu 1 Stimmen.

Marktgemeinderatsmitglied Hannelore Baur regt an, das in den vergangenen Jahren für den Jugendtreff beschaffte Inventar zu erfassen.

Mit den Ansätzen im Einzelplan 4 bestehen im Übrigen keine Bedenken.

6. Einzelplan 5

Marktkämmerer Max Steigenberger verweist auf einen Zuschussantrag der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Diessen v. 1420 zu Sanierungsmaßnahmen in der Schießstätte. Er verweist dazu auf eine Empfehlung der Fraktionsvorsitzenden, wonach der Markt der Schützengesellschaft ein zinsfreies Darlehen über 100.000 Euro bei

einer Laufzeit von 10 Jahren einräumen möge. Diese Mittel seien so im Etat für 2018 unter Haushaltsstelle 5511.9280 veranschlagt.

Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einstimmig einverstanden.

Mit den Ansätzen im Einzelplan 5 (u. a. auch 110.000 Euro für den Bau einer Soccer Box, 30.000 Euro für die Ertüchtigung des Spielplatzes im Strandbad St. Alban sowie 125.000 Euro für die Beschaffung eines Nutzfahrzeugs LADOG im Unterabschnitt 5800) besteht Einverständnis.

7. Einzelplan 6

Marktkämmerer Max Steigenberger verweist auf eine gesonderte Anlage zum EP 6, anhand derer er die geplanten Investitionsmaßnahmen für 2018 dargestellt hat. Er berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Bauamt der Ansatz für die Planungskosten der Seeanlagen (Haushaltsstelle 6160.9502) um 100.000 Euro auf 400.000 Euro gekürzt werden kann. Beim Ansatz von 50.000 Euro auf Haushaltsstelle 6155.9510 (Entlastungsparkplatz nördlich der Markthalle) handle es sich nur um Planungskosten.

Bezüglich der Ansätze zur Sanierung einzelner Straßen wird von Marktkämmerer Max Steigenberger ebenfalls auf eine gesonderte Anlage verwiesen. Entgegen der darin genannten Zahlen müsse jedoch der unter Haushaltsstelle 6307.9510 vorgesehene Ansatz für die Anlage eines Wendehammers am Von-Schorn-Weg von 25.000 Euro auf 35.000 Euro erhöht werden.

Marktkämmerer Max Steigenberger berichtet schließlich noch, dass vom Abwasserzweckverband erst unmittelbar vor dem Wochenende die notwendigen Mittel für die Sanierung der Tagwasserkanäle gemeldet wurden. Der Ansatz müsse noch nachträglich im Verwaltungshaushalt berücksichtigt werden.

Gegen die Ansätze im Einzelplan 6 bestehen im Übrigen keine Bedenken.

8. Einzelplan 7

Der Ansatz in Höhe von 100.000 Euro auf Haushaltsstelle 7391.9501 (Planungskosten für einen Ausweichparkplatz für den Töpfermarkt) wird auf Empfehlung von Herrn Zweiten Bürgermeister Peter Fastl einstimmig gestrichen.

Einstimmig gestrichen wird auch der Ansatz von 21.000 Euro für einen Treppenlift am Friedhof in St. Georgen (Haushaltsstelle 7515.9461). Die Maßnahme gilt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch als zu wenig ausgereift (insb. Frage der Witterungsanfälligkeit, offene Folgekosten). Auf Vorschlag von Marktgemeinderatsmitglied Michael Behrendt beschließt der Finanzausschuss deshalb einstimmig, zunächst erst ein Behindertenkonzept zu erstellen. Die Mittel dafür müssten jedoch nicht eigens im Etat ausgewiesen werden.

Darüber hinaus werden die in der Finanzplanung für 2019 und 2020 für die Erneuerung der Wege im Dettenschwanger Friedhof vorgesehenen Mittel (gesamt 150.000 Euro) auf 2020 bzw. 2021 verschoben.

Mit den weiteren Ansätzen im Einzelplan 7 besteht Einverständnis.

9. Einzelplan 8

Im Zusammenhang mit der für 2018 geplanten Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dem gemeindlichen Bauhof (Ansatz 20.000 Euro auf Haushaltsstelle 8102.9631) wird die Frage gestellt, weshalb für den Dorfstadl in Obermühlhausen nicht auch ein Betrag vorgesehen sei. Zweiter Bürgermeister Peter Fastl berichtet, dass dazu erst der im Gebäude vermutlich notwendige Strombedarf ermittelt werden müsse, um Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einer entsprechenden Investition treffen zu können. Die Marktgemeinderatsmitglieder Marianne Scharr und Petra Sander weisen darauf hin, dass nicht im Haus verbrauchter Strom auch ins Netz eingespeist werden könnte.

Der Ausschuss beschließt daraufhin einstimmig, in der Finanzplanung für 2019 30.000 Euro vorzusehen.

Im Bereich der Wasserversorgung sind für 2018 insbesondere die Sanierung der Leitung in der Wolfsgasse (165.000 Euro), der Abschluss der Arbeiten zur Eigenversorgung Riederaus (550.000 Euro), die Sanierung des Hochbehälters Pitzeshofen (65.000 Euro) sowie die Fortsetzung der Umrüstung auf Funkzähler (92.000 Euro) vorgesehen.

Einstimmig gestrichen wird hingegen der Ansatz in Höhe von 100.000 Euro in der Finanzplanung 2019 für den Ausbau des Obergeschosses im Kindergarten Detten-schwang (Haushaltsstelle 8804.9451).

Mit den weiteren Ansätzen im Einzelplan 8 besteht Einverständnis.

10. Einzelplan 9

Marktkämmerer Max Steigenberger berichtet, dass derzeit (auf Basis der Änderungen in der Sitzung vom 22.01.2018) die Rücklagenentnahme nur noch bei rund 10,5 Mio. Euro liegt (ursprünglich: 10,85 Mio. Euro). Die zunächst notwendige Darlehensaufnahme i. H. v. 961.900 Euro (Haushaltsstelle 9121.3746) kann entsprechend wieder auf null gesetzt werden. Anstelle der ursprünglich notwendigen Zuführung vom Vermögens-zum Verwaltungshaushalt (62.900 Euro) kann aufgrund der vorgenommenen Kürzungen und der erhöhten Schlüsselzuweisungen eine Zuführung in Höhe von ca. 1 Mio. Euro vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt vorgesehen werden.

Zweiter Bürgermeister Peter Fastl dankt – auch im Namen der Damen und Herren des Finanzausschusses - Marktkämmerer Max Steigenberger und seinen Mitarbeiterinnen für die wie immer sorgfältige und umfassende Vorbereitung des Haushalts 2018.

Das Zahlenwerk wird – mit den aufgrund der heutigen Beschlüsse notwendigen Anpassungen durch die Verwaltung – am 19. Februar 2018 dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung: Ja 10 Nein 0

2. Finanzplanung 2019 bis 2021

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird im Zusammenwirken mit dem Zweiten Bürgermeister ermächtigt, die Finanzplanung, insbesondere im Bereich des Vermögenshaushaltes, unter Berücksichtigung der Veränderungen aus der heutigen Sitzung ausgewogen zu gestalten.

Abstimmung: Ja 9 Nein 0

3. Bekanntgaben und Anfragen

Beschluss:

Zweiter Bürgermeister Peter Fastl erinnert an das den Marktgemeinderatsmitgliedern zugegangene Schreiben der Verwaltung, mit dem auf die von der Sparkasse geplante Informationsveranstaltung hingewiesen wurde. Es fehlen noch Rückmeldungen einzelner Fraktionen, wer an der Veranstaltung teilnehmen wird.

Die Rückmeldung an die Verwaltung möge bitte bis zum morgigen Dienstag erfolgen.

Marktgemeinderatsmitglied Marianne Scharr wieder anwesend.

Ende der Sitzung: 21:02 Uhr

Peter Fastl
Zweiter Bürgermeister

Karl Heinz Springer
Schriftführung